



# BAKJ - ADRESSEN

BUNDESARBEITSKREIS KRITISCHER JURAGRUPPEN

**Selbstdarstellung:** Der BAKJ ist eine bundesweite Koordination kritischer linker Initiativen im juristischen Ausbildungsbereich. Er ist ein Zusammenschluss von studentischen Gruppen an juristischen Fachbereichen sowie RechtsreferendarInnen und interessierten Einzelpersonen. Hochschulpolitisch setzt sich der BAKJ für eine Ausbildung ein, die Theorie und Praxis vernetzt, so die sozialen Bezüge des Rechts reflektiert und den kritischen Umgang mit Recht fördert. Seit seiner Gründung 1989 veranstaltet der BAKJ regelmäßig rechtspolitische Kongresse. Er ist Mitherausgeber von Forum Recht und gibt seit 1997 jährlich gemeinsam mit verschiedenen BürgerInnenrechtsorganisationen den Grundrechtebericht heraus.

**Kontakt:** BAKJ, c/o Club Courage / VFJU e. V., Friedensstraße 42 (Hinterhof), 48145 Münster, E-Mail: kontakt@bakj.de, Website: <http://www.bakj.de>.

## BAKJ-GRUPPEN

**Berlin:** Kritische JuristInnen an der FU Berlin, Vant-Hoff-Straße 8, 14195 Berlin, E-Mail: [kritischejuristinnen@gmx.net](mailto:kritischejuristinnen@gmx.net), Website: [www.rechtskritik.de](http://www.rechtskritik.de).

**Bremen:** AKJ Bremen, E-Mail: [kontakt@akj-bremen.org](mailto:kontakt@akj-bremen.org), Website: [www.akj-bremen.org](http://www.akj-bremen.org).

**Frankfurt/M:** Arbeitskreis kritischer Jurist\_Innen Frankfurt/M., E-Mail: [akj-frankfurt@gmx.de](mailto:akj-frankfurt@gmx.de), Website: <http://akj-ffm.blogspot.de>.

**Göttingen:** Basisgruppe Jura, c/o Hans-Werner Hilde, Papendiek 28, 37073 Göttingen, E-Mail: [bg-jura@web.de](mailto:bg-jura@web.de), Website: <http://bgjura.blogspot.de>.

**Greifswald:** AKJ-Greifswald, c/o Jugendzentrum Klex, Lange Straße 14, 17489 Greifswald, E-Mail: [akj-greifswald@systemausfall.org](mailto:akj-greifswald@systemausfall.org), Website: [www.recht-kritisch.de](http://www.recht-kritisch.de).

**Hamburg:** Hamburgs Aktive Jurastudent\_innen (HAJ), c/o Lisa Lührs, Silbersacktwiete 7, 20359 Hamburg, E-Mail: [haj@nadir.org](mailto:haj@nadir.org), Website: <http://haj.blogspot.de>.

**Kiel:** Björn Elberling, Eichhofstr. 14, 24116 Kiel, E-Mail: [BjoernElberling@gmx.de](mailto:BjoernElberling@gmx.de).

**Konstanz:** AKJ Konstanz, E-Mail: [akj\\_konstanz@fastmail.fm](mailto:akj_konstanz@fastmail.fm), Website: <http://akjkonstanz.wordpress.com/>.

**Leipzig:** Kritische Jurist\_innen Leipzig, E-Mail: [kjl@lists.zweiundvierzig.it](mailto:kjl@lists.zweiundvierzig.it), Website: <http://kjl.blogspot.de/>.

**Münster:** Kritische JuristInnen Münster, c/o Club Courage / VFJU e. V., Friedensstraße 42 (Hinterhof), 48145 Münster, E-Mail: [kritische-ms@riseup.net](mailto:kritische-ms@riseup.net), Website: <http://kritische.de.ms/>.

Der BAKJ-Winterkongress 2013 drehte sich unter dem Titel „Recht praktisch“ darum, was wir als linke kritische Jurist\_innen eigentlich mit dem Recht wollen. Trotz aller Notwendigkeit von Rechtskritik auf der Theorieebene werden viele von uns früher oder später mit dem Recht arbeiten, woraus sich viele konkrete Fragen ergeben – wofür können und wollen wir Recht einsetzen, wo bestehen emanzipatorische Ansatzpunkte, wie kann mit dem Rechtssystem in der Bewegung agiert werden? Nicht zuletzt die intensive Diskussion im letzten Jahr um die Verteidigung eines Neonazis zeigt, dass die Frage, was ein linkes kritisches Selbstverständnis in der Praxis bedeutet, durchaus Probleme aufwerfen kann.

Um die Möglichkeiten und Grenzen des Werkzeugs Recht zu diskutieren, stellte der organisierende akj Berlin der HU im Kubiz in Berlin ein ausführliches Programm auf die Reihe. Am Freitagabend gab es eine Podiumsdiskussion zum Thema „Befreiung durch Antidiskriminierungsrecht – Wo ist die Bewegung?“

Am Samstag erwarteten die von der vorabendlichen Party im Tagungshaus gut erholten Teilnehmer\_innen diverse Workshops. Um eine gemeinsame Basis zu schaffen, worüber wir eigentlich reden, gab es zunächst drei verschiedene „Grundlagenworkshops“. Beispielsweise diskutierten wir im Workshop „Zusammen im Recht“ über die verschiedenen Rollen von Betroffenen, Supporter\_innen und Jurist\_innen, ob diese überhaupt so kategorisiert werden können und sollten und vor welchen Schwierigkeiten die rechtliche Unterstützung politischer Bündnisse steht. Und im Workshop „Rechtsdurchsetzung und Zwang“ kamen die Teilnehmer\_innen schließlich auf die Frage, inwiefern die Kritik an Zwangsmaßnahmen beispielsweise der Polizei auch auf eigene Durchsetzungsmethoden wie Awareness-Teams übertragbar ist. Nach dem Mittag (hier kurz das allgemeine Lob des spitzenmäßigen Essens – durchgehend superlecker!) ging die erste Workshopphase los. Die Berliner\_innen schafften es nicht nur, acht Workshops parallel anzubieten, sondern auch so viele Leute zum Teilnehmen zu begeistern, dass alle Workshops gut besucht waren. Themen waren z.B. Geschlecht im Recht, Aufenthaltsrecht, Racial Profiling, Wohnraumeignung und Zwangsräumung oder Rechtliche Kämpfe im Knast. Die meisten Workshops wurden protokolliert und eine Dokumentation angekündigt. Abends gab es ein Theaterstück der „Ratten“ und danach eine weitere Party mit Bands. Am Sonntag gab es dann noch eine zweite Workshopphase, das BAKJ-Plenum und eine gemeinsame Fahrt zur Ausstellung der Juristischen Fakultät der HU „Wer weiterliest, wird erschossen“.

**Vielen vielen Dank an den akj Berlin für das super Wochenende!**